



Gustave Eiffel der Erbauer
des Pariser Wahrzeichens

Intimitäten im Eiffelturm



Was niemand ahnt
Intimes Kabinett im Innern des Eiffelturms

Phot. Kertesz

André Kertesz am Boulevard Montparnasse in Paris zeichnet sich als Fremdling in dieser Stadt durch die angenehme Eigenschaft aus, all das zu entdecken, zu finden und mit seiner Kamera festzuhalten, was dem selbst Sprachkundigern verschlossen bleibt. Vielleicht muß man, um die verschlossenen Sehenswürdigkeiten von Paris kennen zu lernen, — die eben um ihrer geheimnisvollen Verborgenheit willen „Sehenswürdigkeiten“ im wahren Sinne des Wortes geworden sind —, vielleicht muß man deshalb wie Kertesz aus Ungarn kommen, so gut wie gar nicht französisch sprechen können und mit kühnstem Elan alle Hindernisse und Fesseln sprengen.

Seine letzte Attraktion ist der Eiffelturm. Wer kennt ihn nicht, wer hat ihn nicht gesehen, wer weiß nicht von der nächtlichen Citroen-Leuchtreklame zu erzählen, gerade so als ob man den Vergleich zwischen Ägypten und den berühmten Pyramiden anstellen würde? Kertesz aber hat etwas anderes getan, als den Eiffelturm nur von unten zu betrachten, sein Geäder, seine herrlichen Verästelungen, sein Gestänge zu photographieren. Kertesz, o Wunder, hat als einziger Fremdling vielleicht den Turm bestiegen, sich umständlich (wie oben geschildert) zum Aufstieg gerüstet. Es mag ein etwas eigenes Gefühl sein, wenn man hinter der